

Technische Information

Raufaserfarbe

Werkstoffbezogene Daten

Werkstoffart: Waschbeständige Innenwandfarbe mit Raufaserstruktur

Verwendungszweck: Im Innenbereich für hochdeckende, strukturierte Wand- und Deckenbeschichtungen, im Aussehen ähnlich einer Raufasertapete.

Eigenschaften: Wasserverdünnbar, waschbeständig, lösemittelfrei, geruchsarm, umweltfreundlich, strukturausgleichend, hochelastisch, diffusionsfähig, hochdeckend und überstreichbar.

Bindemittelbasis: Kunststoffdispersion nach DIN 55947

Dichte: Ca. 1,52 g/cm³

Verdünnungsmittel: Nur Wasser

Glanzgrad: Matt

Lagerung: Kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.

Verbrauch: Ca. 400 -600 ml/m² bei einem Anstrich

Mindestverarbeitungstemperatur: + 5° C für Material und Untergrund

Trockenzeiten: Unter Normalbedingungen (20° C und 65 % Luftfeuchte)

oberflächentrocken: nach 3 Stunden - **überstreichbar:** nach 12 Stunden

voll belastbar: nach 3 - 5 Tagen

Farbtöne: Weiss - Abtönbar mit handelsüblichen Abtönfarben

Verpackung: Kunststoffgebinde in: 5 Liter / 10 Liter

Kennzeichnung und Entsorgung

Kennzeichnung: GefStoffV: entfällt VbF: entfällt GGVS/GGVE: entfällt

Produkt-Code: M-DF 01 **WGK:** 1 (Selbsteinstufung)

Inhaltsstoffdeklaration: Produkt enthält Kunststoffdispersion, Titandioxid, Kalkspat, Silikate, Holzgranulat, Konservierungsmittel, Additive und Wasser.

Allergikerhinweis n. EUH 208: Dieses Produkt erhält Konservierungsmittel auf Basis von 1,2 Benzisothiazol-3(2H)-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Können allergische Reaktionen hervorrufen.

VOC-Gehalt nach ChemVOCFarbV: Produktkategorie a (Wb) mit Grenzwerten von 30 g/l (2010) VOC.

Max. VOC-Gehalt: 1 g/l.

Entsorgungshinweise: Nur restentleerte (pinselreine) Gebinde zum Recycling geben.

Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben und Lacke oder als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der örtlichen Sondermüll-Sammelstelle als Abfälle von Farben auf Wasserbasis entsorgen.

EAK-Abfallschlüsselnummern:

080105 - ausgehärtete Farben und Lacke

080103 - Abfälle von Farben und Lacken auf Wasserbasis

170904 – Baustellenabfälle

AVV- Abfallschlüsselnummer:

080112

Verarbeitungshinweise

Untergründe und Vorbehandlung: Für alle Beschichtungsarbeiten ist ein trockener, fester und tragfähiger Untergrund erforderlich. Dabei ist auf die bei der VOB, Teil C, DIN 18363 unter Abs. 3.1.1 genannten Punkte zu achten.

Mineralische Putze: Feste, normal saugende Putze können ohne Vorbehandlung beschichtet werden. Auf porösen, stark saugenden oder sandenden Flächen erfolgt ein Grundanstrich mit widu TIEFGRUND LF.

Gipshaltige Fertigputze: Glatte Oberflächen anschleifen, entstauben und mit TIEFGRUND LH grundieren.

Gipskartonplatten: Alle Platten mit TIEFGRUND LH grundieren.

Kalksandstein- und Ziegelmauerwerk: Im Innenbereich Beschichtung ohne Vorbehandlung.

Beton: Trennmittelrückstände, sowie kreidende oder sandende Substanzen entfernen. Anschließend mit TIEFGRUND LF, bei stark saugenden Untergründen mit TIEFGRUND LH grundieren.

Tragfähige Altanstriche: Können ohne Vorbehandlung überarbeitet werden. Glänzende Oberflächen vor dem Überstreichen anrauen.

Nicht tragfähige Altanstriche: Mechanisch entfernen. Kreidende, saugende und sandende Flächen mit TIEFGRUND LH grundieren. Bei zu starker Geruchsbelästigung im Innenbereich kann auch u. U. widu TIEFGRUND LF (Hydrosol) verwendet werden.

Leimfarbenanstriche: Gründlich abwaschen, Grundierung mit TIEFGRUND LH. Bei zu starker Geruchsbelästigung im Innenbereich kann auch u. U. widu TIEFGRUND LF verwendet werden.

Nikotin- und Wasserflecken: Fachgerechte Reinigung. Mit widu ISOWAND LH beschichten.

Schimmelbefallene Flächen: Schimmelbefall durch Abbürsten und Abwaschen entfernen. Behandlung mit Schimmelfentferner-Produkten und anschließende Beschichtung.

Anstrichaufbau:

Nach entsprechender, fachgerechter Vorbehandlung des Untergrundes (siehe oben), kann RAUHFASERFARBE für den Grundanstrich mit max. 10 % Wasser verdünnt werden. Anschließend 1 Deckanstrich möglichst unverdünnt.

Auftragsverfahren

Auftragsverfahren: Es kann gestrichen, gerollt und gespritzt (auch airless) werden. Im Rollverfahren mit einer kurzflorigen Lammfellrolle füllig und gleichmäßig auftragen. Im Spritzverfahren Verarbeitung mit geeignetem Spritzgerät .(Siehe Spritztabelle Gerätehersteller !)

Reinigung der Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser.

Besondere Hinweise

Vor Gebrauch gut aufrühren.
In den Pausen Arbeitsgeräte in der Farbe aufbewahren oder mittels Haushaltsfolie umwickeln (keine Antrocknung).
Beim Spritzen ohne ausreichende Absaugung Atemschutzgerät verwenden.

Sicherheitsratschläge

Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht ausgehärtete Reste bei der örtlichen Sammelstelle für Altlacke abgeben. Ausgehärtetes Material kann über den Restmüll entsorgt werden. Vor Kindern geschützt aufbewahren.

Wir weisen besonders auf unser Sicherheitsdatenblatt!

In dieser technischen Information können nicht alle Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung angesprochen werden. Deshalb sollte in schwierigen Fällen Beratung eingeholt werden. Unsere Ausführungen entsprechen dem heutigen Stand der Technik und unseren Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann weder aus unseren Angaben, noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden. Der Anwender kann nicht davon entbunden werden, unsere Produkte in eigener Verantwortung auf Eignung für den entsprechenden Verwendungszweck unter Objektbedingungen zu prüfen.

Bei Neuauflage verliert diese Information ihre Gültigkeit.

Stand: August 2018

widu-Farben - Menke GmbH

Sundernstr. 63 - 32130 Enger
Postfach 105 - 32121 Enger

Tel. 05224 - 9908-0
Fax 05224 - 990825